

August/September 2019

Kirche bei uns.

Evangelische Kirchengemeinden  Neu-Westend

 Frieden 

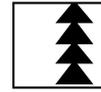


**Jerusalem ist gebaut als eine Stadt,
in der man zusammen kommen soll.**

Wünschet Jerusalem Glück! Es möge wohlgehen denen, die dich lieben! Es möge Frieden sein in deinen Mauern! Aus Psalm 122

Bericht von der Israelreise Seite 8/9

Kirche bei uns. Gottesdienste



AUGUST

SONNTAG, 4. AUGUST (7. SONNTAG NACH TRINITATIS)

ABSCHLUSS DER KINDERBIBELWOCHE

10.00 Uhr Neu-Westend F Pfr. Vöhler und Team
11.30 Uhr Friedenskirche F Pfr. Häfele und Team

DONNERSTAG, 8. AUGUST

11.00 Uhr Nova Vita G Pfr. Vöhler

FREITAG, 9. AUGUST (GOTTESDIENST ZUM SCHULANFANG)

17.00 Uhr Friedenskirche F Pfr. Häfele

SONNTAG, 11. AUGUST (8. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend A, K Pfr. Vöhler
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus A Prädikantin Busse
11.30 Uhr Friedenskirche G Ingrid Portmann
und Schumann-Chor

SONNABEND, 17. AUGUST

18.00 Uhr Neu-Westend Ad Markus Simon

SONNTAG, 18. AUGUST (9. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G, K Pfr. Vöhler
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus F Pfr. Häfele
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Vöhler

SONNTAG, 25. AUGUST (10. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend A, K Pfr. Vöhler
11.30 Uhr Friedenskirche A Pfr. Häfele

SONNABEND, 31. AUGUST

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SEPTEMBER

SONNTAG, 1. SEPTEMBER (11. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G, K Pfn. Althaus, Vikarin Dittmann
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Ingrid Portmann
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Franke-Atli

SONNTAG, 8. SEPTEMBER (12. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend A, K Pfn. Althaus, siehe S.10
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus A Prädikantin Busse
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Vöhler

DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER

11.00 Uhr Nova Vita G Pfn. Althaus

SONNABEND, 14. SEPTEMBER

18.00 Uhr Neu-Westend Ad Markus Simon

SONNTAG, 15. SEPTEMBER (13. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G, K Pfr. Vöhler
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus F 100 Jahre Frieden!
11.30 Uhr Friedenskirche A Auftaktwochenende der Konfis

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER

16.00 Uhr Käthe-Dorsch-Haus G Pfn. Franke-Atli

SONNABEND, 21. SEPTEMBER

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG, 22. SEPTEMBER (14. SONNTAG NACH TRINITATIS)

Wir laden herzlich ein zum Sommerfest des Kirchenkreises rund um die Auenkirche (Wilhelmsau 118a). Es beginnt mit einem Gottesdienst um 12 Uhr.

SONNTAG, 29. SEPTEMBER (15. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend F Erntedank, Pfn. Althaus und Team
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Ingrid Portmann
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Häfele

SONNTAG, 6. OKTOBER

11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Franke-Atli

Gottesdienstorte:

FRIEDENSKIRCHE: Tannenbergallee 6

HERMANN-STÖHR-HAUS im Grünen Dreieck, Angerburger Allee 56

KIRCHENGEMEINDE NEU-WESTEND, Eichenallee 47-53: Andacht jeden

Dienstag, 18.15 Uhr, in der Schulzeit jeden Sonntag Kindergottesdienst

NOVA VITA RESIDENZ IM PAULINENHAUS, Eschenallee 28

KÄTHE DORSCH HAUS, Tharauer Allee 15

A: Abendmahlsgottesdienst,
Ad: Andacht,
F: Familiengottesdienst,
G: Gottesdienst,
K: Kindergottesdienst

Monatsspruch August

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe!

Matthäus 10,7

Das Himmelreich ist nahe?!

Kommt das nicht erst im Jenseits? Ich – sitze gerade sehr fest im Erdenreich. Im Haus ist Strangsanierung, die Wände werden aufgebohrt, die Fliesen abgeschlagen. Kein Bad, für Wochen! Himmelreich ist nahe?! Ich denke an die Hitze, die wir im Juni hatten! Über 39 Grad im Schatten!! Unerträglich heiß! Da wird die Klimakrise hautnah spürbar. Wie heiß und trocken wird es da wohl in anderen Gebieten und Erdteilen werden? Lange Dürren, die die Menschen vertreiben ... Und das Wasser, das Süßwasser. Es wird knapper auf der Erde. Auch weil manche Länder für sich sorgen und Flüsse stauen für die Versorgung der eigenen Landwirtschaft, Euphrat und Tigris in der Türkei, der Nil in Äthiopien – da bekommen die Iraker oder Ägypter dann immer weniger ab. Nichts mit Himmelreich. Erdenreich. Na ja, aber das ist doch alles ziemlich weit weg. Uns geht's doch noch gut, oder? Hier im Westend, in Berlin? Bald habe ich wieder ein Bad.

Himmelreich statt Erdenreich? Vielleicht sind Sie jetzt im August zurück aus dem Urlaub und hatten gerade ein Stück Abstand vom Erdenreich? Von Arbeit und Alltag und Politik? Kostbare Zeiten, versetzt ins Himmelreich? Am Meer sitzen, die warme Sonne auf der Haut spüren, ganz entspannt den Kindern zuschauen, wie sie eine Sandburg bauen? Mal nichts denken müssen? Fahrradfahren, Wandern, Paddeln in schöner Landschaft? Durch reife Weizenfelder, am Waldrand entlang, oder am Schilf vorbei, in dem die Schwalben aufgereiht sitzen und tschilpen? Ich fand noch etwas anderes himmlisch: unsere vor 2 Monaten geborene kleine Enkeltochter. Zu beobachten, wie sie mit großen aufmerksamen Augen alles betrachtet, wie die Händchen und Füßchen sich bewegen, ein kleines Wunder an Beweglichkeit. In so einem kleinen Kind, das da so zart und verletzlich auf dem Wickeltisch liegt und sich ganz arglos von jedem auf den Arm nehmen lässt, in jedem Betrachter ein Gefühl von Staunen und Zärtlichkeit weckt – ist da nicht etwas vom Himmelreich zu entdecken? In ihr und auch in mir? Wenn mich tiefe Freude erfüllt und ich so gelöst und dankbar bin, einen Augenblick lang? Ein kleines Stück persönliches Himmelreich.

Aber was meint Jesus, wenn er im Matthäusevangelium vom Himmelreich redet? Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Sagt er im Matthäusevangelium zu seinen Jüngern. Und schickt sie an die Grenzen

der Komfortzone. Dahin, wo Menschen Menschen brauchen. Zu Kranken, Abgehängten, Ausgegrenzten. Zu denen, die sich lebend bereits wie tot fühlen – vielleicht in Depressionen versunken. Er schickt die Zwölf hinein ins Erdenreich, dahin, wo das Leben in Schwierigkeiten steckt. Geht! Und redet vom nahen Himmelreich! Sprecht davon, wie es gut sein kann, das Leben. Und bewirkt etwas durch eure Präsenz, Gesundung, Aufatmen, Befreiung!

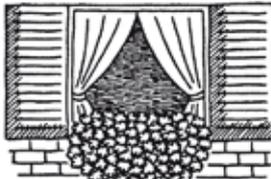
Das Himmelreich, es kann also genau dort beginnen, wo wir mitten im Erdenreich stecken. Vielleicht ist es gar nicht so weit weg, wie wir oft denken, erst im Jenseits oder im Urlaub nächstes Jahr dann wieder ... Vielleicht ist das ein Stück Himmelreich, wenn die Kapitänin Rackete die verängstigten, zum Teil gefolterten Geflüchteten aus den libyschen Lagern sicher an Land bringt und sagt: „Wenn uns nicht die Gerichte freisprechen, dann die Geschichtsbücher. Ich bin bereit, die Konsequenzen bis dahin zu tragen.“ Aber die Sea-Watch und das Mittelmeer sind doch auch weit weg von uns – hier im Westend. Das Himmelreich im Westend, gleich nebenan. Es ist nahe? Neulich war es da, als wir im Pflegeheim Geburtstag gefeiert haben, mit Gemeindegliedern, die dafür Zeit fanden. Freundliche Begegnungen im Zwischenmenschlichen: singen, aufatmen und auf Erden miteinander ein Stück Himmelreich spüren.

Irene Franke-Atli



Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit
 Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren
Tel.: 030 / 3009740
www.enge-co.de
ENGE+CO
 Der Familienbetrieb!

Wir waschen und reinigen chemisch
 Im Objekt- und Privatbereich



Eigenes Näh- und Änderungsatelier
 • Fertigung von Stores
 • Lamellen, Jalousien und Übergardinen
 • Teppichboden und Teppich-Reinigung

gardinen-express
 Witzlebenstraße 37 14057 Charlottenburg
☎ 3219975 Fax 3 22 38 57 **☎ 3 21 61 32**
 www.gardinen-express.de e-mail doebler@gardinen-express.de



MICHAEL SCHATZ
Garten- und Landschaftsbau
Gartenpflege
 14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90



Seit 1977
MARK GRÄFLER
 WEINHANDLUNG
 Badische Weine, Sekt & Spirituosen
 Spandauer Damm 27
 14059 Berlin-Charlottenburg
 Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
 Telefon (030) 341 90 79
 Fax (030) 341 03 36
 www.markgraefler-weinhandlung.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr,
 Sa. 10.00-14.00 Uhr



NOVA VITA
 Pflegeresidenz Im Paulinenhaus
 Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0
 Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.
 www.novavita.com



Ambulanter Pflegedienst
 Wir bieten alle Leistungen, die älteren und hilfsbedürftigen Menschen das Leben leichter und angenehmer machen. Verlässlich und sicher.
Wir sind immer für Sie da.
Telefon 030.20 63 09 50
 www.pflegedienst-gruppe-schott.de



gruppe reinhold schott
 Pflegedienst

Fürstenplatz Apotheke
 Länderallee 38
 14052 Berlin-Westend 
 Tel: 030 – 305 39 99
 Fax: 030 – 305 30 27
 www.fuerstenplatz-apotheke.de
 geöffnet Mo-Fr: 8⁰⁰ – 19³⁰, Sa: 8⁰⁰ – 13³⁰
 Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Seit 1950 in Familienbesitz
 Beerdigungs- Institut
GERHARD MEYER
 Nur Spandauer Damm 51 - 14059 Berlin
 am Klausenerplatz - nahe Schloß Charlottenburg
Telefon 321 28 32 Tag und Nacht

- *Fachgeprüfter Bestatter* -
 * Individuelle Beratung
 * Erledigung der Formalitäten
 * Bestattungsvorsorge
 * Auf Wunsch Hausbesuch
 kontakt@meyer-bestattung-berlin.de



Quint
 Damenmode – individuell und exklusiv
 Ich freue mich auf Ihren persönlichen Besuch!

Birgit Engelmann
 Reichsstraße 101
 14052 Berlin
 Tel 3081 1090
 eMail info@quintberlin.de



Öffnungszeiten: Mo – Fr 10-18:30 Uhr und Sa 10-14 Uhr

Haarstudio



ALEXANDRA PELLEGRINI
 HAARSTUDIO
 Ihr Friseur in der Reichsstraße 37
 14052 Berlin
Telefon: 030/ 305 95 34
Hausbesuche nach Vereinbarung!

Jahresthema 2019

Gott spricht:
Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalms 34,15

Mein Jahr mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste in Israel

Nach dem Abitur wollte ich ins Ausland gehen. Aber wohin? Da war ich mir überhaupt nicht sicher. Schließlich gibt es viel Auswahl. Dann kam mir die Idee, bei Aktion Sühnezeichen zu schauen. Mit dieser Organisation waren schon Verwandte von mir im Ausland. Mir gefiel die Idee, einen Friedensdienst zu leisten. Israel war mein Favorit. Das Land faszinierte mich von Anfang an.

Ich arbeite hier mit Jugendlichen mit körperlichen Behinderungen, sowie mit Holocaustüberlebenden. Zunächst konnte ich mir unter meiner Arbeit nicht wirklich viel vorstellen. Ich hatte Angst, mich nicht verständigen zu können und deshalb den Zielen des Friedensdienstes nicht gerecht zu werden, der ja auch der Völkerverständigung dient. Zu diesem Zeitpunkt sprach ich nämlich noch kein Wort Hebräisch. –Trotzdem freute ich mich sehr auf das Jahr und ließ alles auf mich zukommen. Denn ich hoffte, mit diesem Jahr dadurch etwas Gutes zu tun und den Frieden ein Stück weiter voran zu bringen, dass man sich austauscht, kennenlernt und so Grenzen überwindet.

Kaum angekommen zeigte sich, dass ich mir umsonst Sorgen gemacht hatte. Bei den Menschen mit Behinderungen ging es vor allem darum, ihre Sozialkompetenz zu trainieren und ihnen zu helfen, selbstständiger zu werden. Es machte mir viel Spaß, ihnen beim Kochen helfen zu können oder einfache Dinge im Umgang mit ihren Mitmenschen zu erklären. Schon bald baute ich eine enge Beziehung zu meiner Gruppe auf und nach einigen Schwierigkeiten zeigten sich auch Fortschritte der Gruppenteilnehmer. Das war für mich ein erstes Zeichen, dass ich etwas bewirken konnte. Auch die Holocaustüberlebende, welche ich zu Hause besuchte, öffnete sich mir und erzählte mir ihre ganze Lebensgeschichte. Als meine Eltern zu Besuch waren, wollte sie diese unbedingt kennenlernen und lachte noch lange darüber, wie wichtig es ihr auf einmal sei, zwei Deutsche zu treffen. Auch dies zeigte mir, wie gut es ihr tat, mich bei ihr zu haben.

So wurden meine Erwartungen mehr als erfüllt. Zunächst blieb auch die politische Lage entspannt. Anfang 2019 gab es dann zum ersten Mal während meiner Zeit hier Raketen aus dem Gazastreifen bis Tel Aviv. Das war schon ein komisches Gefühl. Doch sonst blieb alles ruhig. Bei einem Seminar fuhren wir sogar an die Mauer zum Gazastreifen. In einem kleinen Dorf trafen wir eine israelische Frau, die sich klar gegen die strikte Abgrenzung der Palästinenser im Gazastreifen aussprach.

Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie jemand, der täglich mit Raketen zu rechnen hat, so sehr an den Frieden glaubt. Das zeigte mir wieder einmal, wie gut wir es in Europa haben und wie sehr wir unseren Frieden schätzen sollten.

Ein weiterer Moment in dem ich wirklich das Gefühl hatte, etwas für den Frieden zu tun, war ein Treffen mit israelischen Schülern. Diese wurden auf eine Fahrt nach Polen und damit auch nach Auschwitz vorbereitet. Ihr Lehrer beschloss, Ihnen die Möglichkeit zu geben, vorher mit deutschen Freiwilligen zu sprechen. Zunächst waren die Fragen sehr zurückhaltend, doch bald wurden die Schüler mutiger und es kamen zum Beispiel Fragen zu der Rolle meiner Großeltern während des Holocaust. Auch kamen Fragen zum Thema, wie schuldig ich mich für die Vergangenheit fühle. Ich sprach sowohl über die verschiedenen Geschichten meiner Großeltern aus dem Krieg, als auch darüber, dass ich mich nicht schuldig für die Taten der Vergangenheit fühle. Jedoch gestand ich auch, dass ich mich am Holocaust-Gedenktag in Israel zum ersten Mal in meinem Leben schlecht fühlte, weil ich Deutsche war. Es zeigte sich schnell, wie sehr es die Schüler freute, mit mir zu reden und wie positiv sie meine Erzählungen aufnahmen. Auch faszinierte sie meine Arbeit als Freiwillige in Israel sehr. Ich hatte wirklich das Gefühl, etwas in ihnen zu verändern.

Fast ein Jahr voller Erfahrungen liegt nun hinter mir. Ich habe das Gefühl, ein wenig mehr Gespür dafür bekommen zu haben, was Frieden bedeutet und wie man selbst dazu beitragen kann. Deshalb bin ich entschlossen, mich auch in Zukunft für Verständigung und Überwindung von Grenzen einzusetzen.

Johanna Seroka war nach dem Abitur ein Jahr lang mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste in Israel. Sie freut sich über Post an jseroka@t-online.de



Mehr Lebensqualität für Menschen mit „Altersbedingter Makuladegeneration“



Von links: Gesunder Seheindruck / Seheindruck bei beginnender / fortgeschrittener Makuladegeneration.

Was versteht man unter „Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)“?

Die AMD ist eine degenerative Netzhauterkrankung, bei der durch Absterben von Netzhautzellen die zentrale Sehkraft beeinträchtigt wird – in Deutschland ist sie die häufigste Ursache für eine schwere Sehbehinderung.

Wie macht sich eine „AMD“ bei den Betroffenen bemerkbar?

Eine „AMD“ zeigt sich darin, dass von der Mitte des Sehfeldes aus ein sogenannter „blinder Fleck“ nach und nach einen immer größeren Teil des Bildes verdeckt. Für die Betroffenen bedeutet dies eine erhebliche Einschränkung im Alltag.

Wir können die Sehleistung von Personen mit „AMD“ verbessern.

Brillengläser mit einem speziell entwickelten „AMD-Filter“ geben den Betroffenen ein Stück Lebensqualität zurück. Sie erkennen Gesichter besser und nehmen Treppenstufen sowie Bordsteinkanten genauer wahr. Für mehr Sicherheit zuhause und unterwegs.



Hausbesuche

Lassen Sie sich jetzt ausführlich beraten. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin bei uns im Geschäft oder bei Ihnen zu Hause:

030 / 305 70 06

Optiker Andreas Wittig®

Optiker Andreas Wittig e. Kfm.
Steubenplatz 3 • 14050 Berlin
Telefon: 030 / 305 70 06
E-Mail: brille@optiker-wittig.de
www.optiker-wittig.de

Zuhause in guten Händen!

Immer für Sie da



Durch viel Engagement, Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen helfen wir Ihnen, den Alltag in der lieb gewordenen und vertrauten Umgebung zu bewältigen.

030 25323650
pflagedienst.charlottenburg
@johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Günther Heinrich Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin
Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

SAWAL & SCHÜLLER

Notare . Rechtsanwälte . Fachanwälte

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 . 10719 Berlin
Tel. 030 889275 - 55 . kanzlei@sawal.berlin

Gärtnerei Floristik & Grabpflege



Trakehner Allee 1 • 14053 Berlin

Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 • Fax 304 20 38

www.gaertnerei-haase.com
e-mail: gaertnerei_bernhard_haase@t-online.de

Tischlerei Holger Lochau

Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von Fenstern und Türen.
Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

Unsere Filiale Charlottenburg: jetzt Reichsstraße 6

Berlins größte Sargausstellung

Bestattungsvorsorge

10 Filialen

jederzeit 75 11 0 11



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ
HAHN BESTATTUNGEN

Neue Adresse

AUBIA

ASSISTENZ UND BETREUUNG IM ALTER

Dr. Andreas Schoeck

Wir kümmern uns um Sie - ganz persönlich.

WWW.AUBIA-BERLIN.DE

Suarezstrasse 32 a 14057 Berlin

Telefon 030 3260 7000 post@aubia-berlin.de

Kirche bei uns. Aktuelles für alle



Geht Kirche bei uns noch besser? Wir brauchen Ihre Meinung.

Wir möchten, dass Sie bestens darüber informiert sind, was in unseren beiden Gemeinden geschieht und welche Themen uns beschäftigen. Wir möchten Sie auf Veranstaltungen aufmerksam machen und Sie dadurch am bunten Leben in unseren Gemeinden teilhaben lassen. Wir möchten Ihnen Nachdenkenswertes über Fragen der Zeit zu lesen geben.

Erreichen wir diese Ziele? Was mögen Sie an Kirche bei uns.? Was wünschen Sie sich anders? Was könnte verändert werden?

Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldung und auf Ihre Ideen.

Dafür füllen Sie bitte dieses Blatt aus, trennen es heraus und schicken es an die Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin oder geben es in unseren Gemeindebüros ab. Natürlich finden Sie diese Umfrage auch online unter www.friedensgemeinde.berlin/umfrage und www.kg-neu-westend.de.



1. Ich lese die Kirche bei uns
 regelmäßig, ab und zu, selten.
2. Welche Seiten lesen Sie regelmäßig?
 Gottesdienste (S. 2), Andacht (S. 3),
 Jahresthema (S. 5), Aktuelles für alle (S. 7-9),
 Seiten der eigenen Gemeinde,
 Seiten der anderen Gemeinde,
 Angebote (S. 14-19), Werbung.
3. Die Gedanken zum Monatsspruch (Seite 3) lese ich von 1 (nie) bis 10 (immer)
4. Die Texte zum Jahresthema (Seite 5)
 lese ich sehr gerne. Die verschiedenen Perspektiven ergänzen sich gut.
 Es sollte mehr solcher Artikel geben.
 Die Artikel sind mir zu lang.
5. Auf den Seiten „Aktuelles für alle“ würde ich gerne mehr lesen über
 Glaubensfragen, gesellschaftliche Fragen,
 interessante Ausstellungen, Bücher o.ä.
 Veranstaltungen anderer Gemeinden, des Kirchenkreises oder der Landeskirche in Berlin,
 Lokales
6. Artikel auf den Gemeindeseiten lese ich immer dann besonders gerne, wenn
7. Auf den Gemeindeseiten vermisste ich Informationen über
8. Wie erfahren Sie von Veranstaltungen in unseren Gemeinden?
 über Freunde, Nachbarinnen und Verwandte,
 Kirche bei uns. Aushänge in Schaukästen
 öffentliche Aushänge, im Gottesdienst,
 auf der Homepage, Facebook oder den Newsletter
9. Welche Ausführung wäre Ihnen am liebsten:
 A4, A5, Farbdruck, S/W-Druck
10. Ich habe folgende Verbesserungsvorschläge/Anregungen/Wünsche:
11. Ich bin Jahre alt und w, m, d

Vielen Dank!

Kirche bei uns. Aktuelles für alle

Mach dir ein Bild!

Herbstferienaktion für Kinder im Grundschulalter

Ein Bild machen? Na klar, wo ist denn das Smartphone? Nein, so einfach ist das natürlich nicht. „Mach dir ein Bild!“ - und zwar von Gott und der Welt! Unter diesem Motto steht das diesjährige Herbstferienprogramm des Kirchenkreises: Kreativ lassen wir immer neue Bilder entstehen, ob gemalt, fotografiert oder einfach nur in unseren Köpfen. Auf euren Blickwinkel wird es ankommen!

Wann? 7.-11.10.2019, täglich von 9 bis 16 Uhr

Wo? Evangelische Gustav-Adolf-Gemeinde,
Herschelstraße 14, 10589 Berlin

Was kostet es? 25 Euro inklusive Verpflegung
(Ermäßigung auf Anfrage möglich)

Anmeldung und weitere Informationen:

Diplom-Pädagogin Ulrike Bartling, siehe S.20
www.cw-evangelisch.de/herbstferien

Sommerschlussfest rund um die Auenkirche

Der Kirchenkreis feiert, Sonntag, 22. 9. ab 12 Uhr.

Im Jahr 2019 feiert Charlottenburg-Wilmersdorf nicht nur seinen 5. Geburtstag nach der Fusion der beiden Kirchenkreise, sondern auch 40 Jahre Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Iringa-West in Tansania. Wir laden Sie herzlich ein, dies mit einem großen Fest am Sonntag, 22. September, im Garten der Auenkirche, Wilhelmstraße 118, 10715 Berlin (U7 Blissestraße) mit uns zu feiern. Es beginnt mit einem Familiengottesdienst um 12 Uhr. Im Anschluss präsentieren sich Gemeinden und Einrichtungen unseres Kirchenkreises, es gibt verschiedene Bands und A-cappella-Gruppen, Cocktails, Kaffee, Kuchen und Gegrilltes, Pizza im Bauwagencafé, ein buntes Programm für Kinder, Tango uvm. Außerdem besteht die Möglichkeit, Gäste aus Tansania zu treffen und sich über die Partnerschaftsarbeit und das Huruma Centre, einem Haus für Straßen- und Waisenkinder, zu informieren. Um 17 Uhr endet unser Sommerfest mit einem Evensong.

*Selig sind die Toten,
die in dem Herrn sterben.
Sie ruhen von ihrer Arbeit
und ihre Werke folgen ihnen nach.*

Offenbarung 14,13

Ursula Hirsch hat über zwanzig Jahre im Redaktionskreis der „Kirchlichen Nachrichten der Ev. Gemeinden in Berlin-Charlottenburg“ mitgearbeitet. Zudem hat sie den Menschen in unseren Gemeinden Lust am Lesen vermittelt. Unvergessen sind ihre Buchempfehlungen, am Büchertisch bei den Basaren und in den Kirchlichen Nachrichten.



Ursula Hirsch

19. Oktober 1928 -
29. Juni 2019

Die Trauerfeier findet am
Samstag, dem 24. August
um 13.30 Uhr in der
Gedenkkirche Plötzensee
statt.

Grenzen erfahren

Die neuen Zeitzeugen erzählen

Verschiedene Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, erzählen in der St.-Matthäus-Kirche auf dem Kulturforum von ihren Grenz-Erfahrungen. Zu erleben gibt es außerdem Stoff- und Flugobjekte des Berliner Künstlers Raul Walch und ein musikalisches Rahmenprogramm.

Am 2.8. um 19:30 Uhr, St.-Matthäus-Kirche

Moderation: Aylin Karadeniz und Berndt Palluch

Auf vielerlei Spuren durch das Israel von gestern und heute





Die ersten Erfahrungen mit den Besonderheiten einer Reise nach Israel machten wir bereits bei der Ankunft am Flughafen Schönefeld. Vor dem Abflug wurden alle Mitglieder unserer bunt gemischten 29-köpfigen Reisegruppe von Sicherheitsmitarbeitern interessiert befragt. Das Erzählen über unsere Vorhaben steigerte die Reise lust und die Vorfreude noch zusätzlich.

Freundlich empfangen wurden wir bei unserer Ankunft in Israel von unserem Guide Sharon, der uns auf der gesamten Reise begleitete, uns sein beeindruckend umfangreiches Wissen zum Geschenk machte und geduldig jede der zahllosen Fragen beantwortete.

Unsere Spurensuche nach dem Menschen Jesus begannen wir in der Stadt seiner Jugend, in Nazareth. Der Besuch zweier Verkündigungskirchen ließ bereits erahnen, dass wir uns auf der Reise mit mehr als einer Version der Geschichte zu beschäftigen haben würden und dass Traditionen an bestimmten Orten auch dann gepflegt werden, wenn die Faktenlage eher dürftig ausfällt.

Erste Vorstellungen über landschaftliche Gegebenheiten und die Strecken, die Jesus während der Zeit seines öffentlichen Wirkens zurückgelegt haben muss, bekamen wir auf unserem Weg von der antiken Stadt Zippori nach Kana zur Hochzeitskirche. Die biblischen Texte und die allseits bekannten Ortsnamen fügten sich zum ersten Mal ein in die nun erfahrene Umgebung, in der wir uns bewegten – die Geschichten bekamen regelrecht ein Gesicht.

Diese Erfahrung wurde weiterhin verstärkt durch unsere beeindruckende Wanderung heraus aus dem Gebiet um Nazareth durch das Taubental hin zu den Ufern des Sees Genesareth. Hier fand 1187 die entscheidende Schlacht Saladins gegen die Kreuzfahrer statt und Saladin ging als klarer Sieger hervor.

Die Gegend rings um den See sollten wir uns in den kommenden Tagen intensiv betrachten und erarbeiten. Von Tag zu Tag entstand durch die Besuche an den unterschiedlichen neutestamentlichen Orten (Kapernaum, Tabgha, Magdala, Seligpreisungsberg) immer mehr ein Gespür für die jesuanische Heimat. Die biblischen Geschichten gewannen an Lebendigkeit und wir waren gefühlt dabei.

Erweitert und ergänzt wurde unsere Sicht auf Jesus, die jüdische Prägung seiner eigenen Person und der Gesellschaft, in der er sich bewegte, durch die Auseinandersetzung mit dem historischen und modernen Judentum. Wir besichtigten Ausgrabungsorte und ganz im Hier und Jetzt angekommen, führte uns der Besuch auf den Golanhöhen die aktuelle Situation Israels, seine Beziehungen und Abkommen mit den Nachbarstaaten Syrien

und Libanon vor Augen.

Im Laufe der Reise sind wir Gesprächspartner*innen aus den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen begegnet: ein Reformrabbiner aus Galiläa, deutsche Pfarrerinnen, die uns von ihrer Arbeit in Nes Amim und auf dem Ölberg berichteten, Friedensaktivisten aus der Westbank, Palästinenser, die Behinderten ihrer Gesellschaft zu größtmöglicher Selbstständigkeit helfen, Beduinen, die uns Projekte zur nachhaltigen Landwirtschaft und Jugendarbeit vorstellten. Ihre Berichte und der offene Austausch ermöglichten einen lebendigen Einblick in die vielschichtige israelische Gesellschaft. Alle Begegnungen verdeutlichten, dass Israel alles ist, aber niemals einfach.

Jerusalem scheint alle bisher kennengelernten vielfältigen Erscheinungsbilder Israels zu einem Mikrokosmos zu vereinen, in dem alles noch einmal auf engstem Raum und unter besonderen Bedingungen aufeinandertrifft. Wir hatten das große Glück, dass gerade das „Jerusalem Festival of Lights“ stattfand: Die Altstadt war wundervoll beleuchtet, die Stadtore „erzählten“ Geschichten, es spielten Bands und die Stadt feierte mit Tausenden von Menschen aus allen Ethnien und Kulturen dieses Fest.

Vom Trubel in der Stadt Jerusalem erholten wir uns bei einem Bad im Toten Meer und nahmen in der lebendi-



gen Metropole Tel Aviv nach 14 Reisetagen Abschied von Israel.

Die vielfältigen Eindrücke, die wir auf der gemeinsamen Reise gesammelt haben, werden uns sicherlich noch lange begleiten. Die Reisegruppe unter der Leitung von Manon Althaus und Wolfgang Häfele freut sich auf ein Wiedersehen. Und: Wir hoffen auf ein Wiedersehen mit Israel, wo es noch so viel mehr zu entdecken gibt!

Anke Schiegel

Kirche bei uns. Neu-Westend

Wir feiern Erntedankfest am Sonntag, 29. September 2019

Wir beginnen mit einem Gottesdienst für Groß & Klein um 10 Uhr in der Kirche, den die Kindergartenkinder und der Chor mitgestalten. Danach werden wir auf dem Hof und im Saal weiter feiern! **Um 12 Uhr findet ein offenes Singen statt.**

Wir freuen uns über Erntegaben!

Manon Althaus



Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. – Lukas 10,20

Taufe Neu-Westend: Anna B., Emilia K., Maya M., Simon L., Filippa K.

Taufe Frieden: Carlotta S.

Konfirmation Neu-Westend: Suvi A., Claire B., Sarah B., Anna B., Nginga do R., Laura E., Johann F., Gustav-Theodor H., Theodor H., Lisa J., Madeleine K., Mirjam K., Lilly R., Isis von T., Stelle T., Caroline Z.

Konfirmation Frieden: Zoë A., Paula B., Elisa B., Rosa C., Liam C., Lina J., Filippa L., Zoe' N., Anna N., Romy P., Nora S., Nora V., Marlene Z., Emil A., Mathilda B., Carolina von B., Lara F., Cecilia K., Friedrich M., Anton P., Floris Q., Levi S., Paul S., Claas T., Julia E., Michaela E., Linus G., Valentin G., Charlotte K., Constantin K., Pauline K., Nienke N., Simon S., Sonja S., Lennart W., Silja W.

Goldene Konfirmation Neu-Westend: Hans-Joachim B., Ulrich B., Sabine C., Angelika L., Angela M., Helga P., Ursula R., Roswitha S., Rainer V.

Trauungen Neu-Westend: Melanie L., und Marian L., Christiane L., und Bruno L.

Diamantene Hochzeit: Renate und Horst K.

Bestattungen Neu-Westend:

Ingeborg S., 74 J., Felicitas F., 85 J., Hans-Jürgen L., 78 J., Diethild C., 79 J., Heidemarie S., 67 J.

Bestattungen Frieden:

Ursula S., 94 J., Johanna L., 95 J., Erhard M., 84 J., Christel H., 87 J., Günter H., 91 J., Joachim D., 87 J., Rose D., 97 J.

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September.

Verabschiedung der Freiwilligen von Aktion Sühnezeichen im Gottesdienst um 10 Uhr

Sie sind neu zugezogen? Oder wohnen schon länger in Westend und haben es noch nicht geschafft, sich unsere Gemeinde anzuschauen, oder zum Gottesdienst zu kommen, andere kennenzulernen, die zur Gemeinde gehören? Der 8. September ist dafür eine gute Gelegenheit!

Herzlich Willkommen zum Gottesdienst, in dem junge Menschen verabschiedet werden, die für ein Jahr im Rahmen eines Freiwilligenjahres mit Aktion Sühnezeichen ins Ausland gehen, um Friedensdienst zu leisten. Und herzliche Einladung zum Beisammensein danach bei Kaffee & Kuchen.

Renate Piber wird um 12:30 Uhr eine Führung durch die Kirche anbieten. Um 17 Uhr findet ein Orgelkonzert in unserer Kirche statt. Mirlan Kasymaliev wird Werke von R. Schumann, F. Mendelssohn Bartholdy, Max Reger u.a. spielen.

Manon Althaus

Kindergottesdienstreise nach Sternhagen

Vom 13.-15.9. fahren wir wieder in die Uckermark nach Sternhagen. Wir werden uns mit einer spannenden Geschichte aus der Bibel beschäftigen, auf dem herrlichen Grundstück toben, turbulente Spieleabende gestalten, an den See fahren zum Planschen und Baden. Und je nach Möglichkeit darf auch Stockbrot am Lagerfeuer nicht fehlen.

Alle Schulkinder, die sich trauen, zwei Nächte ohne ihre Eltern zu verbringen, sind herzlich eingeladen.

Sagt am besten bald Bescheid: Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Die Kosten für das Wochenende betragen 50 Euro. Anmeldung und weitere Informationen bei Sigi Thümmich, Tel.: 305 26 80.



Gemeinde unterwegs auf dem Annenpfad

Wir laden Sie am 3. Oktober 2019 ein, durch das Gehen in der Natur und geistliche Impulse sich selbst, anderen aus der Gemeinde und Gott ein Stückchen näher zu kommen.

Wanderlustige Familien, Alleinstehende, Paare oder Freundesgruppen sind herzlich willkommen, die 22 km des Annenpfades bei Heiligengrabe zu erlaufen. Der Weg führt durch die schöne Natur in der Prignitz. Zum kurzem Ausruhen oder für einen entspannten Blick in die Weite stehen entlang des Weges Bänke bereit.

Die heilige Anna war im Spätmittelalter eine der beliebtesten Heiligen. Der Legende nach ist sie die Mutter der Marias und damit die Großmutter von Jesu. Angeblich wurde in Alt Krüssow ein Rock der Heiligen Anna aufbewahrt, der rasch Ziel einer aufblühenden Pilgertradition wurde.

Wir besichtigen die Kirche Alt Krüssow mit ihrem herrlichen Backsteingiebel und alten Schätzen im Inneren, die Dorfkirche Bölzke im Rundlingsdorf mit einer interessanten Ausstellung zum Pilgerwesen in unterschiedlichen Kulturen und die Wallfahrtskirche in Heiligengrabe.

Unterwegs ist Selbstverpflegung angesagt.

Anreise mit der Bahn: 8:05 Berlin Gesundbrunnen bzw. 8:22 Uhr Berlin Spandau, Regional Bahn RE6, Ankunft Heiligengrabe 10:10 Uhr.

Rückfahrt: 18:11 oder 18:47 Uhr ab Heiligengrabe, Ankunft Berlin Spandau 20:21 bzw. 20:52 Uhr.

Für Autofahrer*innen: Der Startpunkt für unseren Pilgerweg ist der Bahnhof Heiligengrabe.

Anmeldung im Gemeindebüro (info@kg-neu-westend.de oder Tel: 304 41 51) erbeten bis 27. September.

Susanne Hornauer und Manon Althaus



Herbstausflug: Bitte vormerken!

Unser Herbstausflug am 16. Oktober 2019 führt uns durch die Schorfheide nach Angermünde. Einzelheiten sind den Aushängen in der Gemeinde zu entnehmen.

MENSCHEN BEI UNS

Im Gespräch mit Renate Piber



Liebe Renate, was hat dich geprägt und seit wann bist du hier in der Gemeinde?

Das Samenkorn wurde von meinen Eltern gelegt, denn ich stamme aus der Herrnhuter Brüdergemeine. In den Stürmen meines Lebens ist es aber zunächst nicht aufgegangen. Ich war politisch aktiv, habe in einem Kinderladen gearbeitet und hatte mit Kirche nicht viel zu tun. 1989 kam ich durch eine glückliche (göttliche?) Fügung hier in die Gemeinde und habe die Nachbarschaftshilfe aufgebaut. Ich lernte wunderbare Menschen kennen und fand es spannend, etwas gestalten zu können. Die Gemeinde war für mich wie eine Familie.

Die Nachbarschaftshilfe gibt es so nicht mehr, du bist aber trotzdem fast jeden Tag da.

Dass die Nachbarschaftshilfe, die von Heike Paterna in der Charlotte-Rutz-Stiftung weitergeführt wurde, wegen Geldmangels aufgegeben werden musste, bedauere ich sehr – und hoffe immer noch heimlich auf potente Spender*innen! Jetzt bin ich ein altes „Mädchen für Alles“, helfe wo ich kann, verbinde was möglich, erkläre was nötig ist. Mein liebster ‚Job‘ sind die Altarblumen, aber auch Geburtstagsbesuche mach ich gerne und ab und zu lausche ich im GKR, was so anliegt. Aber leider lässt meine Kraft nach.

Was wünschst du dir für die Gemeinde? Dass sie offen bleibt für Menschen, die sich einbringen wollen und ihre Wünsche nach gemeinschaftlichem Tun ernst genommen werden. Dass sie spüren, wie gut Gottesdienste tun und wie erfüllend es sein kann, in der Gemeinde mitzumachen und zu Hause zu sein. Der Glaube an Gott ist das Zentrum, das uns bei aller Verschiedenheit verbindet. Wir brauchen jede Hand und jedes Herz, z. B. für die Obdachlosenübernachtung. Und ich wünsche uns allen das Vertrauen, dass Gott da ist und dass es weitergeht mit der Kirche und mit unserer Gemeinde.

Für das Gespräch bedankt sich Dorit Schneider.

Kirche bei uns. Frieden

Liebe Leserinnen und Leser,

der GKR hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit Zukunftsfragen der Gemeinde beschäftigt und im Mai eine Konzeption zu den Schwerpunkten der Arbeit verabschiedet. Konzeption und Zukunftsherausforderungen werden im September auf einer gemeinsamen Sitzung von GKR und Gemeindebeirat vorgestellt und besprochen. Notieren Sie sich doch schon mal den Termin der Gemeindeversammlung am 27.10. im Anschluss an den Gottesdienst. Da geht es um die Vorstellung der KandidatInnen und um die oben genannten Themen. Sie sind herzlich eingeladen. Und auch das hat uns beschäftigt: Das Abendmahl ist etwas ganz Besonderes. Wen auch immer wir aus der Gemeinde gefragt haben: Jeder und jede hatte eine Geschichte zu erzählen, die mit dem Abendmahl verbunden ist. Und wenn Abendmahl gefeiert wird, dann feiern heute auch praktisch alle mit. Die Älteren unter Ihnen erinnern sich sicher, dass dies nicht immer so war. Abendmahl war lange vor allem mit Schuld verbunden und der Frage: Bin ich würdig genug? Gott sei Dank haben wir diese Zeit hinter uns gelassen. Viele erzählen, dass für sie das Abendmahl heute deshalb so wichtig ist, weil sie hier die Gemeinschaft untereinander und mit Gott wirklich spüren.

Wir haben uns in den letzten Monaten im Gemeindegemeinderat intensiv damit auseinandergesetzt, wie wir in der Friedensgemeinde Abendmahl feiern, und beschlossen, es öfter zu tun. Bislang feiern wir das Abendmahl in der Kirche am vierten Sonntag im Monat. Ab September feiern wir es nun am zweiten und vierten Sonntag im Monat.

In der letzten Sitzung des Gemeindegemeinderats war Bärbel Busse zu Gast, die im Hermann-Stöhr-Haus als Prädikantin regelmäßig Abendmahlsgottesdienste feiert. Dank Ihres Engagements können wir im Hermann-Stöhr-Haus auch weiterhin am 1.-4. Sonntag des Monats immer um 11 Uhr Gottesdienst feiern.

Herzlich grüßen Sie Ihre Susanne Pumpe,
Irene Franke-Atli und Wolfgang Häfele

Wollen wir mal Mittagessen gehen? Dienstags, 12.30 Uhr, bei Adik

Essen muss man sowieso. Im August und September laden wir Sie ein, mit uns gemeinsam zu essen. Wir treffen uns jeden Dienstag um 12.30 Uhr bei Adik. Jeder und jede holt sich, was er oder sie mag: Curry mit Reis, Frühlingsrollen oder ein Eis. Wir essen miteinander. Nach 30, 45 Minuten, je nachdem, wie lang die Pause ist, hat uns dann der Alltag wieder.

„Wenn Menschen und Tiere wie Geschwister miteinander leben...“

100 Jahre Frieden: Familiengottesdienst am 15.9., 11 Uhr, im Hermann-Stöhr-Haus

Das wäre doch wunderbar: Wenn wir Menschen die Tiere und ihre Lebensrechte endlich respektieren, weil wir verstehen, dass die Erde nicht nur uns Menschen gehört, sondern allen Lebewesen. Wenn die Erde und ihre vielfältigen Lebewesen eine Zukunft haben, weil alle achtsam miteinander umgehen? Einer hat das vorgelebt: Franziskus von Assisi war einer, der die Schöpfung Gottes bestaunt und geliebt hat. Er ist Menschen und Tieren voller Respekt und mit Achtsamkeit begegnet. Sogar vor einem gefährlichen Wolf hat er keine Angst gehabt. Wir erleben die Geschichte, wie Franziskus mit dem Wolf von Gubbio spricht und für Frieden sorgt. Und wir feiern mit Kindern und Erwachsenen gemeinsam Gottesdienst.



Zurück zu den Wurzeln

Familienwochenende vom 6.-8.9. in Baruth

Nah am Wasser war es im letzten Jahr so schön, dass wir dieses Jahr wieder ein Wochenende für Familien, Eltern, Elternteile, Großeltern und ihre Kinder oder Enkel anbieten. Dieses Mal geht es in den Wald, nach Baruth. Wir werden in der Museumsherberge (www.museumsherberge.de) zu Gast sein, uns mit unseren Wurzeln beschäftigen, singen, am Lagerfeuer sitzen, basteln, Abendmahl feiern, es gibt eine Waldralley – und natürlich soll auch die Entspannung nicht zu kurz kommen. Haben ihr Lust, mitzufahren? Dann achtet auf die Flyer, die in unseren Kitas und der Gemeinde ausliegen, oder schaut im Internet unter www.friedensgemeinde.berlin/familienwochenende.



100 Jahre Friedensgemeinde

Veranstaltungen im August und September

16.8., 18 Uhr, Ein Glas Wein und mehr: „Die Friedensgemeinde in der NS-Zeit“ mit Ingrid Portmann
Hermann-Stöhr-Haus, Angerburger Allee 56

31.8., 14 Uhr, Orte des Friedens: Spaziergang durch die Murellenschlucht und den Schanzenwald
Treffpunkt am Schaukasten vor dem Hermann-Stöhr-Haus mit Mechthild Trepl und der Geschichtswerkstatt, Dauer: ca. 2 Stunden, anschließend Kaffee und Kuchen im Hermann-Stöhr-Haus

17.9., 19.30 Uhr, „Keine Zukunft ohne Pazifismus“
Neues Gemeindehaus, mit Ruth Misselwitz, Pfarrerin und Friedensaktivistin

20.9., 18 Uhr, Ein Glas Wein und mehr: „Geschichte und Geschichten aus dem Grünen Dreieck“
Hermann-Stöhr-Haus, mit Mechthild Trepl und Till Sauer

Weitere Informationen www.friedensgemeinde.berlin

Kirche und Kähne

Ausflug in den Spreewald Am Mittwoch, dem 25.9.



Foto: Ra Boe, Lizenz: CC BY-SA 2.5

Um 8.30 Uhr fahren wir mit dem Bus in den Spreewald. Wir besichtigen die deutsch-wendische Doppelkirche in Vetschau und die Schinkelkirche in Straupitz. Nach dem Mittagessen gibt es eine Bootsfahrt ab Bootshaus Rehnius. Zum Abschluss stärken wir uns am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen im Kornhaus. Der Reisepreis beträgt p. P. 58 Euro.

Anmeldung ab sofort bei Ingrid Portmann (Tel. 305 58 00) oder Christel Grünert (Tel. 305 25 75). Sie treffen Ingrid Portmann auch persönlich an immer mittwochs in der Zeit von 19.30-20 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus oder vor und nach den Gottesdiensten, die sie hält (s. S. 2).

Sing mit im Projektchor!

Uraufführung zum 100jährigen Jubiläum



Sing mit bei der neuen Probephase des Projektchores! Wir erarbeiten die Uraufführung der Pop-Messe zum 100jährigen Jubiläum der Friedensgemeinde.

Die Pop-Messe wird von den Kirchenmusikern Alexander Reiß und Friedrich Gatz komponiert und hat – wie sollte es anders sein – Frieden als zentrales Thema. Welche Menschen und Orte der Friedensgemeinde stehen für Frieden und Gerechtigkeit, können Vorbilder sein? Was bedeutet für mich persönlich Frieden – in mir selbst, in meinem Umkreis, in der Welt? Stilistisch werden unter anderem Elemente aus Pop und Latin vorkommen.

Die Proben finden **ab dem 4.9.2019 immer mittwochs von 19-21 Uhr** statt im Gemeindehaus der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6. Zusätzlich wird es ein Probewochenende geben. Die **Aufführungen finden am 9. und 10.11.2019** mit Begleitung der Band statt.

Nähere Infos und Anmeldung unter: popmesse.frieden@gmail.com

**Wohnungsauflosungen
- Keller-und Boden**

Ankauf von Möbel Porzellan Spielzeug
Bücher Trödel Besteck Figuren Bilder UVM
01602009028.... 03020673951
sabine.schmitz4@gmx.de



**BESTATTUNGEN
SANDHOWE**

Jederzeit für Sie erreichbar
 810 55 210
Mobil **0172 29 29 533**
Kösener Str. 7 - 14199 Berlin
www.Bestattungen-Sandhowe.de

Fußpflege – Hausbesuche

Silke Mahlo

Telefon 0177-3149036
Termine nach Vereinbarung

**Malermeister
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Maler- und
Tapezierarbeiten Kostenlose Beratung
u. Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice
12169 Berlin, Bismarckstraße 47b
773 46 05



Heerstraße 11
14052 Berlin
Tel. 030-30 61 47 49
www.tutti-gusti.de

am Theodor-Heuss-Platz **Seit 1998**
Parkplatz vor der Tür
Öffnungszeiten: Täglich von 12 bis 24 Uhr



**Susanna Berndt
- Schneideratelier -**

Steubenplatz 3
14050 Berlin
Tel. 030 / 3054831

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr

**Papier
Haertl**

Reichsstraße 21
14052 Berlin

Telefon 030 / 304 14 80
Fax 030 / 304 90 75
email : service@papier-haertl.de

**Nadia Mahmoud
Kosmetikstudio und Fußpflege**

Im Eichkamp (14055 Berlin)
Am Vogelherd 12
Tel. 0177/522 13 73
Hausbesuche nach Vereinbarung

HORST BAU

Andreas Horst - Maurer

- ◆ Bausanierungen und Reparaturen am Haus
- ◆ Fliesenarbeiten
- ◆ Garten- und Landschaftsbau
- ◆ Kleine Arbeiten sind zeitnah durchführbar

Winterfeldtstrasse 59 ahorst1969@arcor.de
10781 Berlin Telefon 01606898555

**KLAUS KLEINER
Notar & Rechtsanwalt**

Beratung und Erstellung von:
- Grundstücksverträgen - Testamenten
- Vorsorgevollmachten - Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 · 14055 Berlin-Westend
Fon: 030-315 921-0 · Fax: 030-315 921-80
E-Mail: klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de

**med. Fußpflege
Hausbesuche nach
telefonischer Vereinbarung!**

- Frau Schumann -
Tel.: 030-302 46 24
Handy: 0172-300 33 31

Raphael-Apotheke

Raphael-Apotheke Inh. Kristin Kneuß
Reichsstraße 36 · 14052 Berlin

☎ 030 / 300 99 080 info@raphael-apo.de
☎ 030 / 30 589 65 www.raphael-apo.de

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Fr.	Sa.
08.30 - 18.30	08.30 - 13.00

Lotti & August - Das charmante Café in Berlin-Westend

Hausgemachte Kuchen
Frühstück
Kaffee
Tee
Geschenkartikel



ÖFFNUNGSZEITEN

Mi-Fr 9.30-17.30 Uhr Sa, So 9-17.30 Uhr

Lotti & August - Café
Haeselerstraße 20,
14050 Berlin
Tel.: 030/98 36 50 94
www.lotti-und-august.de

FRIEDEN

Kinder

ELTERN FRÜHSTÜCKEN - KINDER SPIELEN
im Hermann-Stöhr-Haus, mittwochs, 9-11 Uhr, Kosten:
3 Euro, Kontakt: Christel Marz, Tel. 305 36 56

ELTERN-KIND-GRUPPE
für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren am 8.8. und dann
ab dem 22.8. wieder immer donnerstags, 10-11.30
Uhr, im Gemeindehaus in der Tannenbergallee. Neue
Eltern und Kinder sind herzlich willkommen, nur bit-
te: Melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail bei
Ulrike Bartling an. Vielen Dank!

OASENSAMSTAG
Am 24.8., 15-18 Uhr, findet in der Tannenbergallee
der nächste Oasensamstag statt: ein Nachmittag für
Eltern und Kinder über Gott und die Welt mit Ulrike
Bartling und Wolfgang Häfele. Weitere Informationen
unter www.friedensgemeinde.berlin/oasensamstag.

**VORSCHAU: EIN WOCHENENDE FÜR ELTERN
UND KINDER**

Vom 6.-8.9. fahren wir gemeinsam weg, dieses Jahr
nach Baruth. Wir singen, basteln, spielen und lassen
die Seele baumeln. Weitere Informationen finden Sie
in der nächsten Ausgabe der „Kirche bei uns“.

Jugendliche

KONFIRMATIONSKURS 2019/20
Am 19.8. beginnt der nächste Konfirmationskurs.
Dann treffen wir uns ein Jahr lang montags, 17.15-
18.45 Uhr (Gruppe 1) oder 18.30-20 Uhr (Gruppe
2), und beschäftigen uns mit den großen Fragen des
Lebens. Weitere Informationen und das Anmeldefor-
mular findest du auf Seite 12.

DIE BAND
Jugendliche und junge Erwachsene machen Musik.
Dieses Jahr haben wir uns ein ganz besonderes Pro-
jekt vorgenommen: Gemeinsam mit dem Projektchor
führen wir am 9. und 10.11. eine Pop-Messe zum
100jährigen Gemeindejubiläum auf. Die Proben fin-
den nach Verabredung meist sonntags, 14-16.30 Uhr,
statt. Mit Alexander Reiß.

Kirche bei uns. Angebote



NEU-WESTEND

Kinder

ELTERN MIT KLEINKINDERN (KRABELGRUPPE)

Sommerpause, wieder ab 12.8. Gemeindesaal, montags, 10-11.30 Uhr, mit Ursel Röhl, Tel. 288 66 389

FenKid® – für Kinder von 3 - 24 Monaten

Eichenallee 53, dienstags 9-10.30 Uhr und 10.45-12.15 Uhr, nicht in den Schulferien.

Leitung: Andrea Weu, 70 Euro für 10 Termine, Information und Anmeldung: Ev. Familienbildung, s. S. 20

MUSIKALISCHE FRÜHERFAHRUNG für 4-6jährige im Gemeindesaal, donnerstags zw. 15-18 Uhr, nicht in den Ferien, Leitung: Svetlana Shedeva-Zeprasis, 45 Euro für 10 Termine, Information und Anmeldung über Ev. Familienbildung, s. Seite 20

KINDERGOTTESDIENST

im Gemeindesaal. Jeden Sonntag – nur in den Schulferien nicht. Kontakt: Sigi Thümmich, Tel. 305 26 80.

KINDERGOTTESDIENSTREISE NACH STERNHAGEN

13.-15.9. Infos auf Seite 10.

JAHRESZEITLICHES BASTELN

Eichenallee 51, für Kinder ab 5 Jahren, am 25.8. und 28.9., Kontakt: Ursel Röhl, Tel. 288 66 389

PUPPENTHEATER

im Gemeindesaal, 25.9., 15 und 16.30 Uhr, Berliner Puppentheater

Jugendclub "DIE EICHE"

dienstags, mittwochs und donnerstags, 15-20 Uhr, mit Jakob Bindel und Pia Folgmann

offene Sprechstunde für Jugend(berufs)beratung
dienstags 17-20 Uhr,
dienstags 17-19 Uhr offene Theatergruppe
dienstags 17-19 Uhr Graffiti-Workshop
mittwochs: ab 14 Uhr Inklusive'r' Mittwoch
in Kooperation mit der Traumdisco Berlin
mittwochs: 14-18 Uhr Tonstudioausbau

am 5. September beginnt der neue Konfirmationskurs, immer donnerstags um 17-19 Uhr
www.dieeiche.de

FRIEDEN

Erwachsene

BIBLISCHE TEXTE UND BIBLIOLOG

„Suchet den Frieden“ heißt die Jahreslosung 2019. Wir beschäftigen uns mit Streit, Versagen, Konflikten – und dann Konfliktlösungen und Versöhnung in biblischen Geschichten. Wir treffen uns am 25.9. um 19 Uhr im Gemeindehaus in der Tannenbergallee 6 mit Irene Franke-Atli.

BIBELSEMINAR

Wir lesen das Buch Josua und entdecken dabei die befreiende Kraft und Aktualität dieser erst einmal fremden Texte. Die nächsten Termine: 20.8. und 17.9. um 19.30-21 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus. Mit Doris Sommer, über das Gemeindebüro erreichbar.

FRAUEN-BIBELKREIS

Der Hauskreis trifft sich am: 13.8. und 10.9., 16-18 Uhr. Kontakt: Frau Lehrecke, Tel. 3 06 28 46

GESPRÄCHSCAFÉ FÜR ERWACHSENE

mittwochs um 15 Uhr – im August ohne Irene Franke-Atli. Am 21.8. im Hermann-Stöhr-Haus und am 28.8. im Haus Eichkamp. – Thema im September: „Jesus von Nazareth – wer war das – ein Vorbild für mich?“ am 18.9. im Hermann-Stöhr-Haus, am 25.9. im Haus Eichkamp mit Irene Franke-Atli.

SPAZIERGANG MIT DER ALTEN KÜSTERIN

Wir fahren am 24.8. mit der Eisenbahn nach Wittstock zur Landesgartenschau. Anmeldung ab 20.8. bei Mechthild Trepl, Tel. 305 98 52.

GESCHICHTSWERKSTATT PICHELBERG

im Hermann-Stöhr-Haus mit Rainer Lampe und Mechthild Trepl

GEMEINDE-„KNEIPE“ TREFF 56

Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 19.30-22 Uhr

TEE IM FOYER UND HELFENDE HÄNDE

eine Gelegenheit zur Begegnung, zum entspannten Austausch und Kontakt im Hermann-Stöhr-Haus, am 29.8. und 26.9., ab 16 Uhr, mit Mechthild Trepl

FINGERFOOD UND FILM

Ein kleines, leckeres Buffet und ein Glas Wein und dann zusammen einen Film schauen am 16.8., 19 Uhr, im Gemeindehaus in der Tannenbergallee. Mit Ulrike Tannen und Ulrike Bartling.

NEU-WESTEND

Erwachsene

MIT DER BIBEL LEBEN

im Treffpunkt, immer dienstags 17-18 Uhr, Bibelstunde. Wir lesen den Propheten Amos.

GESPRÄCHSKREIS FÜR THEOLOGIE UND GLAUBENSFRAGEN

im Gemeindesaal am 9.9., 19.30 Uhr, mit Manon Althaus, Thema: Sünde

THEOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT

Termine, Ort und Thema im Schaukasten. Kontakt: Frau Schmitt, Tel. 304 08 72

ANDACHT dienstags 18.15 Uhr, in der Kirche (Brauthalle)

TREFFPUNKT FÜR SENIOREN

zwei Stunden Zeit miteinander und mit unterschiedlichen Angeboten im Treffpunkt, dienstags, 14.45-16.45 Uhr, Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

KINO IM GEMEINDESAAL 20.9.

KNEIPE am ersten Freitag im Monat und am Kinoabend. Wir freuen uns über Besuch.

KREATIV- UND GEDÄCHTNISTRAINING neuer Kurs 9.10.-

20.11. . mit Janine Rosenberger
im Treffpunkt, mittwochs, 13-14.30 Uhr

„EICHEN-QUILTER“ (PATCHWORK GESTALTEN)

Eichenallee 51, am 5.8. und 2.9., 9.30-12 Uhr
Kontakt: Sieglinde Kellotat-Baer, Tel. 304 65 46

DIENSTAGS-CAFÉ

dienstags ab 15 Uhr bei schönem Wetter vor dem Gemeindesaal, alle 14 Tage als Eltern-Kind-Café. Ausgänge in den Schaukästen und Kindergärten beachten. Kontakt: Martina Krüger

TRAUMDISCO IN DER EICHE eine inklusive Discoveranstaltung am 13.9., 17.30-20.30 Uhr
Kostenbeitrag 1,50 Euro; Getränk 0,50 Euro
www.traumdisco-berlin.de

„Käthe-Dorsch-Haus“  „Haus Rixdorf“

umorgt – betreut – gepflegt
in

Charlottenburg

Tharauer Allee 15,
14055 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44
Fax: 030 / 3 15 11 - 344

Neukölln

Delbrückstr. 25,
12051 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9
Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:

- Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
- Umfangreiche Ergotherapieangebote
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Verwaltung: Seniorenheim am Lietzensee GmbH

Donnersmarckallee 8, 13465 Berlin
Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

Fix Foto digital

Theodor-Heuss-Platz 10 030-24539481

auftrag@fixfoto-digital.com



Sofortservice

Einrahmungen

Pass- und Bewerbungsfotos

Google

QPS-Marketing-Gruppe

Qualität, Personal und Sicherheit



Wir suchen für eine Werkstatt-Studie

Fahrer / Besitzer (m/w/d) der Marken

Citroen, Renault, Peugeot, Smart

Mercedes Benz (V-Klasse, Vito, Viano, Citan)

mit Aufwandsentschädigung bis zu 220 €

Wir suchen

- Vertrieb
- Personal
- Betrieb
- Organisation

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09:30 - 16:30 / Tel. 030 521 391 070

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://qps-marketing-gruppe.de>

**Physiotherapie
und Osteopathie am Scholzplatz**

Heerstraße 131 • 14055 Berlin

Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche

www.physiozentrum-scholzplatz.de

Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei



Wir betreuen auch
die Kunden der ehem.
Firmen Rüdinger –
Stanelle – Völkel

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) • Tel.: 3 02 27 82

**THOMAS VON HEHL
BESTATTUNGEN**



Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.

Umfassende fachkompetente Beratung
im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk

Tag und Nacht **030 - 5 10 60 160**

www.vonhehl-bestattungen.de



der divan
berlin

Reichsstraße 104
14052 Berlin

Mo - Fr 9:30 - 18:30 Uhr
Sa 9:30 - 15:00 Uhr

Tel. 030 / 30 22 057
info@divan.de

Individuelles Coaching ■ Lösungsorientierte Kurztherapie ■ Psychologische Beratung

Psychologisches Coaching Cornelia Petersen

- bei Veränderungen in Ihrem Leben
- bei Konflikten in Ihrer Familie, in Ihrer Partnerschaft oder im Beruf
- bei Überlastung, Erschöpfung und Antriebslosigkeit
- bei Ängsten und Panikattacken
- bei Krankheit
- bei Trauer

Cornelia Petersen

Marienburger Allee 48 14055 Berlin
Tel.: 0171 - 740 57 86

www.psychologisches-coaching-berlin.de
c.petersen@psychologisches-coaching-berlin.de

Ihre Werte in guten Händen.



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG

Krossa & Co.
Immobilien GmbH

Villen
Eigentumswohnungen
Wohn- und Geschäftshäuser
Grundstücke

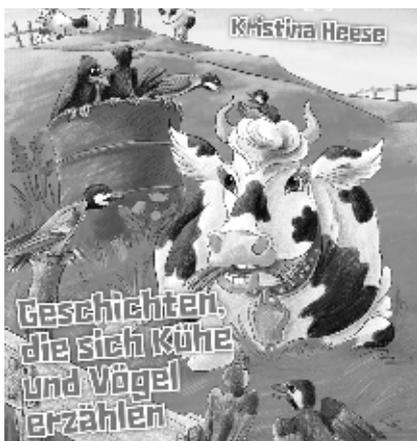
Büro Berlin-Charlottenburg - Tel.: 030 / 89 52 88-0

Büro Berlin-Grunewald - Tel.: 030 / 89 52 88-71

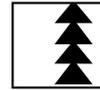
zentrale@krossa-co.de
www.krossa-co.de

Kindergeschichten

Sprühende Fantasie – oder erzählte Wirklichkeit?
Kühe können nicht fliegen, aber Vögel kommen überall in der Welt herum. Es entstand eine innige Freundschaft zwischen Kühen und Vögeln. Bei den bodenständigen Kühen ruhen sich die weitreisenden Vögel aus und erzählen so manche Geschichte...
Zum Vorlesen und Selbstlesen – 136 Seiten mit farbigen Illustrationen: ISBN 978-3-8391-5635-3
Im Buchhandel (z.B. der Divan) **siehe Seite 16**
bestellen, 12,- €.



Angebote



FRIEDEN

Bewegung

TANZEN AB 50

kein Gesellschaftstanz, im Hermann-Stöhr-Haus, donnerstags, 16-17.30 Uhr,
Kontakt: Winfriede Schmitt, Tel. 033232/ 2 32 70

GYMNASTIK FÜR FRAUEN

im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 16-17 Uhr (Gruppe 1) und 17-18 Uhr (Gruppe 2). Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung)

ISMAKOGIE

Körperhaltung & Bewegung im Alltag, kleiner Aufwand, großer Nutzen, im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 50 Euro
Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung).

Ehrenamt

BESUCHSDIENSTTEAM

Wir besuchen ältere Gemeindeglieder an ihrem Geburtstag. Auf diese Weise setzen wir ein Zeichen der Zuwendung und der Wertschätzung. Das Team trifft sich wieder am 10.10. um 15 Uhr mit Irene Franke-Atli in der Tannenbergallee 6. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

ÖKUMENISCHES FLÜCHTLINGSPROJEKT

der Gemeinden Frieden und Heilig Geist für minderjährige Flüchtlinge, Kontakt: Berndt Palluch, Tel. 0176 40 25 88 81, und Martin Kögel, Tel. 0177 310 71 73

IM GOTTESDIENST MITWIRKEN

Möchten Sie einmal das Evangelium oder die Abkündigungen lesen, die Kirche schmücken oder die Gemeinde begrüßen? Dann kontaktieren Sie Pfarrerin Irene Franke-Atli.

MITMACHEN

Machen Sie sich und anderen eine Freude. Machen Sie mit! Wir helfen Ihnen gerne dabei, Ihr Ehrenamt zu finden. Sprechen Sie uns einfach an, z.B. Pfarrerin Irene Franke-Atli oder Pfarrer Wolfgang Häfele, oder schauen im Internet unter www.friedensgemeinde.berlin/mitmachen.

NEU- WESTEND

Bewegung

IN BEWEGUNG BLEIBEN

Eichenallee 53, mittwochs, 10.30-11.30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel. 312 47 12

TISCHTENNIS FÜR SENIOREN

in der Eiche, Eichenallee 47, montags 19-22 Uhr
Kontakt: Detlef Peterat, Tel. 32 67 99 43

SPAZIERGANGSGRUPPE

am 2.8. und 6.9. treffen wir uns um 11 Uhr vor der Kirche, bis ca. 16 Uhr, mit Sieglinde Kellotat-Baer, Tel. 304 65 46

MEDIZINISCHES QI GONG

Eichenallee 53, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 65 Euro, mit Gabriele Netzband. Weitere Informationen und Anmeldung: über die Ev. Familienbildung, s. Seite 20

TANZKREIS RUHLEBEN

in der Eiche, am 12.8., 26.8., 9.9., 23.9., 14.30-16.30 Uhr, Kontakt: Inge Liu, Tel. 305 54 66

YOGA FÜR ALLE

Eichenallee 53, ab März jeden Sonntag 11.30-12.30 Uhr, kleine Gruppe, Begleitung und Anpassung an die individuellen Bedürfnisse
Kontakt: Yukari Aotani-Riehl, 0176 34 64 48 83

Ehrenamt

EHRENAMTSFRÜHSTÜCK

Frühstück und Austausch für Ehrenamtliche im Treffpunkt, am 15.8. und 19.9., 10 Uhr

BESUCHSDIENSTGRUPPE

Wir besuchen Jubilare zu ihrem Geburtstag. Zur Vor- und Nachbereitung der Besuche treffen wir uns am 15.8. und 19.9. um 11 Uhr, im kleinen Raum neben dem Treffpunkt.
Kontakt: Ursel Röll, Tel. 288 66 389.

WILLKOMMEN IM WESTEND

ehrenamtliche Initiative für Geflüchtete Kontakt: Frank Vöhler



Hotel Villa Kastania
Restaurant Marron

Kastanienallee 20, 14052 Berlin, Tel. 030/ 30000-20, villakastania.com



Platanenallee 33, 14050 Berlin
Tel. 030-300 98 70

Warum sollten Sie auf Marktkenntnis, Fachwissen und langjährige Erfahrung beim Verkauf Ihrer Immobilie in Westend & Charlottenburg verzichten?

Rufen Sie uns doch vorher an!

belvedere
Zahnärzte
Dr. Ohling & Ohling
Tel. 030.3045451

Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum
Praxiseigenes, zahntechnisches Labor
Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de
S-Bahn: Pichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Stößenseebrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie
Matthias Karl
Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer
Tharauer Allee 15 · 14055 Berlin/Charlottenburg
Tel.: (030) 31 51 13 11 · Fax: (030) 31 51 13 12
Öffnungszeiten
Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Diakonie – Station Charlottenburg
24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar !

- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081
www.diakonie-charlottenburg.de

Fensterreinigung
D. Barke
Jetzt in Ihrer Nähe
Gewerblich & Privat
Teufelsseestr. 7 c
030- 305 74 92

Fachärztin mit Berufserfahrungen bietet
Hausärztliche Versorgung
Akupunktur und Schmerztherapie
Homöopathie
Dr. med. Qinghua Cui
Bayernallee 12, 14052 Berlin
Tel. 030 305 70 04
– Privat und alle Kassen –

Gundula Hofmann **Jan Wilk**
ZÄ für ästhetische ZA für
Zahnmedizin Oralchirurgie

Leistikowstr. 2
www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de
Leistungen: **Implantate**
Zahnästhetik
u.v.m.
Tel: 304 54 74

RISTORANTE
Catering-Service **Piccolo Mondo**

Reichsstraße 9 ☎ (030) 30 10 20 30
14052 Berlin Fax (030) 304 95 43
Öffnungszeiten: www.piccolo-mondo.de
Mo - Sa ab 12.00 Uhr Piccolo-Mondo.Berlin@t-online.de

Haus Eichkamp

Siedlerverein Eichkamp e. V., Zikadenweg 42a,
14055 Berlin

Liebe Leserinnen und Leser der Kirche bei uns,

wir haben einige sehr schöne und interessante Termine im August und September zu bieten, zu denen Sie recht herzlich eingeladen sind:

Dienstag, 6.8., 19.30 Uhr: „Lüül & Band“ Einlass ab 19 Uhr

Dienstag, 13.8., 19.30 Uhr: Forum Eichkamp
Samstag, 17.8., Sonntag 18.8., jeweils 10.30-13 und 14-17 Uhr: „Tage der offenen Gärten“

Mittwoch, 21.8., 15 Uhr: Bürgersprechstunde mit dem neuen Bezirksstadtrat Detlef Wagner
Samstag, 7.9., ab 15 Uhr: Sommerfest

Sonntag, 8.9., ab 12 Uhr: Stolperstein-Rundgang im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“. Treffpunkt: Waldschulallee/Am Vogelherd,

Dienstag, 10.9., 19.30 Uhr: Forum Eichkamp
Sonntag, 22.9., 9-14 Uhr: Eichkamper Flohmarkt. Anmeldung unter flohmarkt@siedlung-eichkamp.de
Sonntag, 29.9., 17 Uhr: „Die Kunst, aus der Fuge – Beethovens vorletzte Klaviersonate“.

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN UND KURSE:

Jeden Montag, 15.30-18 Uhr, lädt das Café Zikade zum Plauschen und Spielen bei leckeren Kuchen und herzhaften Speisen ein. In den Sommerferien wird das Café Zikade für 4 Wochen seine Türen schließen.

Montags, 10-11 Uhr: Senior*innengymnastik mit Katja Wollenweber

Dienstags:

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr: Literaturkreis Eichkamp mit Heinrich von der Haar: Texte aus eigener und fremder Feder

11-12.30 Uhr: Qi Gong mit Regine Michels
17.30-18.30 und 18.45-19.45 Pilates mit Katja Wollenweber

Donnerstags:

9-10.30 Uhr: Gymnastikgruppe mit Guiliana Toney
9.45-10.45 und 11-12 Uhr: Feldenkrais mit Susanne Linder

11-12.30 Uhr: Tanzen 60+ mit Jenny Ribbat

13.30-18 Uhr: Klavierunterricht mit Jenny Ribbat
Freitag: 16.30-18 Uhr, Yoga mit Cornelia Köster

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.hauseichkamp.de und im regelmäßig erscheinenden infoeichkamp.

Ihre Siedlung Eichkamp
Manuela Wirth, Tel.: 302 89 93

Kirche bei uns. Angebote



FRIEDEN

Musik

CHARLOTTENBURGER KANTOREI AN DER FRIEDENSKIRCHE

Neues Gemeindehaus, donnerstags, 19.30-22 Uhr,
für erfahrene Sängerinnen und Sänger
Kontakt: Martin L. Carl

OFFENES SINGEN

Petra Pankratz leitet vertretungsweise die Neu-West-
ender Kantorei (s. mittlere Spalte). Solange pausiert
das offene Singen.

„CHERISHED“: GOSPEL & SPIRITUAL

Wir proben montags, 19-21 Uhr, im Hermann-Stöhr-
Haus. Mit Christiane Bischoff, christiane-bischoff@
gmx.de

„GOSPELBOAT BERLIN“ im Haus Eichkamp, frei-
tags, 19.30-21.30 Uhr, Freude am Singen und Rhyth-
musgefühl sollte man haben, Notenkenntnisse nicht
notwendig. Leitung: Olga Kisseleva, Kontakt: Rolf
Wirth, Tel. 3 02 89 93, www.gospel-boat.de.

DIE BAND

Jugendliche und junge Erwachsene spielen und
singen. Die Proben finden nach Verabredung meist
sonntags, 14-16.30 Uhr, statt. Neben Auftritten in
Gottesdiensten planen wir für 2019 ein Konzert. Mit
Alexander Reiß

PROJEKT-CHOR

Zum 100-jährigen Jubiläum der Friedensgemeinde
entsteht eine Pop-Messe, die am 9.11. als Konzert
uraufgeführt wird. Am 10.11. erklingt sie im Gottes-
dienst ein zweites Mal. Nach den Sommerferien be-
ginnen die Proben, meist mittwochs 19-21 Uhr. Wenn
Sie mitsingen möchten, kontaktieren Sie Alexander
Reiß.

Orte in Neu-Westend:

Brauthalle - in der Kirche
die Eiche - Eichenallee 47, Erdgeschoss
Eichenallee 53 - 1. Stock
Gemeindesaal - Eichenallee 51
Treffpunkt - Eichenallee 47, 2. Stock (Fahrstuhl)

NEU-WESTEND

Musik

KANTOREI dienstags, 20 Uhr. Petra Pankratz über-
nimmt nach dem Abschied von Bärbel Bader ver-
tretungsweise die Leitung und freut sich darauf, Sie
und euch kennenzulernen, und auf das gemeinsame
Singen.

KINDER- UND JUGENDKANTOREI

KiKa und JuKa treffen sich wieder nach der Neubese-
tzung der Kantor*innenstelle.

FREITAGSCHOR: LEICHTES CHORSINGEN

Wir treffen uns am 9.8., 23.8., 13.9. und 27.9 immer
um 19 Uhr im Gemeindesaal in der Eichenallee und
singen ein- bis vierstimmige Lieder aus allen Epo-
chen. Am 1.9., 11.30 Uhr, singen wir im Gottesdienst
in der Friedensgemeinde und am 4.9., 16 Uhr, im
Käthe-Dorsch-Haus. Mit Petra Pankratz.

STREICHER-ENSEMBLE FÜR SENIOREN

7.8., 21.8., 4.9., 18.9., 2.10. im Gemeindesaal. Kon-
takt: Helene Knigge, Tel. 308 192 68

Diakonie

Frühstück für Bedürftige in der „Eiche“: Dienstag
und Freitag, jeweils 9-11 Uhr,
Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

Musik und Kultur in Neu-Westend und Frieden

KULTURGENUSS IM SOMMERCAFE

Tannenbergallee 6,

- VIERHÄNDIG KLAVIER

am Freitag, 2. August 2019, ab 15 Uhr.
Corinna Simon und Chiéko Yokoyama-Tancke überras-
chen Sie mit vierhändigen Werken von Komponis-
tinnen

- WO BLEIBT DAS POSITIVE, HERR KÄSTNER?

am Freitag, 6. September 2019, ab 15 Uhr
Lesung mit der Schauspielerin Jutta Westphal

- AUF FLÜGELN DES GESANGES

Liedern und Arien von Renaissance bis Romantik
am Freitag, den 27. September 2019, ab 15 Uhr
mit Miriam Berger, Sopran, Friedrich Gatz, Klavier



Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist

Bayernallee 28, 14052 Berlin
www.heiliggeist-berlin.de
Telefon: (030) 300003-0
Pfarradministrator
P. Dr. Gerald K. Tanye SVD
Telefon: (030) 300003-11



St. George's Anglican (Episcopal) Church

Preußenallee 17-19, 14052 Berlin, tel./fax 030/304-
1280, E-Mail: office@stgeorges.de, www.stgeorges.de

Sunday Service: 10.30

Prayers for Persecuted People and Religions: Wednes-
days and Fridays at 12 noon

Coventry Litany for Peace and Reconciliation: Fridays at
12 noon

Ort der Stille: The Church is open for silent prayer and
reflection Wednesdays from 14.00 - 16.00

Kontakte



FRIEDEN

KIRCHE UND KÜSTEREI

Christiane Marhold, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
Tel. 3 04 49 96

Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 13-16 Uhr, Fr 11-13.30 Uhr
buero@friedensgemeinde.berlin
www.friedensgemeinde.berlin

HERMANN-STÖHR-HAUS IM GRÜNEN DREIECK

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin

Das Gemeindebüro ist geschlossen. Bitte wenden Sie sich an die Küsterei (s.o.).

PFARRERIN IRENE FRANKE-ATLI

Tel. 0176 55 45 66 51,
franke-atli@friedensgemeinde.berlin

PFARRER WOLFGANG HÄFELE

Tel. 0151 26 31 76 89,
wolfgang.haeefe@friedensgemeinde.berlin

VORSITZENDE DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Susanne Pumpe, Tel. 30 11 28 28,
pumpe@friedensgemeinde.berlin

KIRCHENMUSIK

Petra Pankratz, Tel. 8 91 12 09,
petrapankratz@googlemail.com
Dr. Alexander Reiß, Tel. 34 70 92 59,
musik@alexanderreiss.com
Martin L. Carl, Tel. 78 89 61 90,
martincarl57@gmx.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Ulrike Bartling, Tel. 0159 01 38 48 84,
bartling@friedensgemeinde.berlin

KINDERTAGESSTÄTTE MAIKÄFERPFAD

Maikäferpfad 28, 14055 Berlin
Leitung: Regina Bings, Tel. 3 02 48 29,
maikaeferpfad@kitaverband-mw.de

KINDERTAGESSTÄTTE „GRÜNES DREIECK“

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Leitung: Sabine Böttcher, Tel. 30 81 08 13,
gruenes-dreieck@kitaverband-mw.de

KONFIRMANDENARBEIT

Jakob Bindel, Tel. 3 04 20 07
(Di-Do 15-20 Uhr), jakob.bindel@gmx.de

SPENDEN- UND KIRCHGELDKONTO

IBAN: DE02 5206 0410 0003 9093 60
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

NEU-WESTEND

KIRCHE UND GEMEINDEBÜRO

Susanne Hornauer, Eichenallee 47, 14050 Berlin
Tel. 3 04 41 51, Fax 30 10 81 77

Mo, Do, Fr 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr,
Mi 14-17 Uhr, info@kg-neu-westend.de
www.kg-neu-westend.de

PFARRERIN MANON ALTHAUS

Eichenallee 55, 14050 Berlin
Tel. 47 98 77 77, manon.althaus@gmx.de

PFARRER FRANK VÖHLER

Eichenallee 55 a, 14050 Berlin, Tel. 3 05 67 20
f.voehler@posteo.de

VIKARIN THERESA DITTMANN

Tel. 0179 931 18 14,
theresa.dittmann@gemeinsam.ekbo.de

VORSITZENDER DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Heinz Buff, Tel. 3 23 69 18, h.buff@berlin.de

KIRCHENMUSIK

N.N.
Mirlan Kasymaliev, Tel. 0170 7 76 37 99,
kasymaliev@eichenallee.net

KINDERGARTEN EICHENALLEE 47

Leitung: Katrin Pohler, Tel. 3 04 05 38,
neuwestend47@kitaverband-mw.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 53

Leitung: Gesa Kirchner-Kunz, Tel. 304 89 69,
neuwestend53@kitaverband-mw.de

JUGENDARBEIT – DIE EICHE

Ev. Jugendclub in Charlottenburg-West,
Eichenallee 47 (Di-Do 15-20 Uhr)
Kontakt: Pia Folgmann, Jakob Bindel,
Tel. 304 20 07, team@dieeiche.de

SPENDENKONTO (ALLGEMEIN)

Inhaber: KVA-BMW, IBAN: DE42 1005 0000 0190
6655 05, Berliner Sparkasse BIC: BELADEBEXX,
Verwendungszweck: KG Neu-Westend

GEMEINDEKIRCHGELDKONTO

IBAN: DE49 5206 0410 0003 9093 87,
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

WEITERE ADRESSEN

EV. KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE OBERLAUSITZ

Info-Tel. 243 44 121, info@ekbo.de,
www.ekbo.de

KIRCHENKREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF SUPERINTENDENTUR

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
Tel. 873 04 78, suptur@cw-evangelisch.de,
www.cw-evangelisch.de

EV. FAMILIENBILDUNG CHARLOTTENBURG-WILMERS- DORF, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin, Tel. 8 63 90 99 18, fb@cw-evangelisch.de

DIAKONIE-STATION CHARLOTTENBURG WESTEND

Ambulanter Pflegedienst
Frankenallee 13, 14052 Berlin, Tel. 305 20 09

KRANKENHAUSSELSORGE

Paulinen- und Malteserkrankenhaus: Ralf Daniels,
DRK-Klinikum Westend, Franziskus-Krankenhaus und
Schlosspark-Klinik: Pfarrer Peter Paul Wentz,
Tel. 0179 3 95 88 33

TELEFONSELSORGE BERLIN

Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenfrei!)

IMPRESSUM

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der Gemeindekirchenräte der Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg und der Ev. Kirchengemeinde Neu-Westend zweimonatlich in einer Auflage von 12.500 Exemplaren.

REDAKTION: Pfn. Manon Althaus, Vikarin Theresa Dittmann, Pfr. Wolfgang Häfele (V.i.S.d.P.), Katrin Liebelt, Dorit Schneider und Sophie von Wulffen
REDAKTIONSANSCHRIFT: Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg, Pfarrer Wolfgang Häfele, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin, wolfgang.haeefe@friedensgemeinde.berlin
GESTALTUNG: Sophie v. Wulffen, sophie@wulffen.com
ANZEIGEN: Clemens Hirsch, Tel. 37 00 40 60, hirsch@charlottenburg-nord.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 4.9.2019.